

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Michail Nelken (LINKE)**

vom 12. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2020)

zum Thema:

Abriss des Jahnstadions – „Graue Energie“ und Sondermüll ohne Ende?

und **Antwort** vom 20. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2020)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Dr. Michail Nelken (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 22 971
vom 12. März 2020
über Abriss des Jahnstadions – „Graue Energie“ und Sondermüll ohne Ende?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Kubikmeter Trümmerschutt werden beim Abriss und Umbau des Jahnstadions (Rückbau der Stadionwälle und dem Abtragen weiterer Aufschüttungen im Bereich des Sportparks) voraussichtlich anfallen?

Antwort zu 1:

Gemäß geprüftem Bedarfsprogramm vom 08.10.2019 wird beim Rückbau der Stadionwälle von ca. 60 Tsd. m³ ausgegangen.

Frage 2:

Auf welche Weise und auf welchem Weg soll der Abtransport dieses Abraums erfolgen?

Antwort zu 2:

Planung, Baustellen- und Verkehrslogistik befinden sich derzeit in der Ausschreibung.

Frage 3:

An wie vielen Stellen und bis in welche Tiefe wurde die Beschaffenheit des aufgeschütteten Trümmerschutts befundet? (Bitte die Mengen der gefundenen Schadstoffe auflisten.)

Antwort zu 3:

Im Zuge der Machbarkeitsstudie fanden orientierende Baugrunduntersuchungen auf dem Gelände statt. Schadstoffe sind bei Trümmerschutt nicht auszuschließen. Die Ausschreibungen für weiteren Planungen und Untersuchungen befinden sich in der Vorbereitung.

Frage 4:

Wie viele Kubikmeter Bauschutt werden durch den Abriss des Stadions, der Flutlichtmasten und des Tribünengebäudes inkl. der jeweiligen Fundamente anfallen?

Antwort zu 4:

Gemäß geprüftem Bedarfsprogramm vom 08.10.2019 wird der Bruttorauminhalt (BRI) des Tribünengebäudes ca. 16.600 m³ betragen. Hinzu kommen 10.300 m² Betontreppen sowie 5000 m² Stadionsdach. Die Ausschreibungen für weiteren Planungen und Untersuchungen befinden sich in der Vorbereitung.

Frage 5:

Wann und von wem wurde das Schadstoffgutachten für das Stadion und das Haupttribünenbauwerk mit welchen Ergebnissen erstellt? (Schadstoffe bitte auflisten.)

Antwort zu 5:

Das Schadstoffgutachten wurden im Zuge der Machbarkeitsstudie 2014 durch die Gesellschaft für Sicherheits- und Umwelttechnik erstellt. Die Schadstoffe beim Abriss des Tribünengebäudes sind:

- Asbesthaltige Armaturen und Einzelflansche
- Brandschutzverkleidungen der Unterzüge
- Mineralwollauflagen auf der Zwischendecke
- Mineralwolldämmung in Innenwänden
- Asbesthaltige Brandschutztüren
- Rohrisolierungen aus KMF

Frage 6

Wie hoch sind die Gesamtkosten für den Abriss des Stadions inklusive der Beseitigung der weiterreichenden Aufschüttungen und der Entsorgung des Abraums (Kriegsschutt) und des Bauschutts (Stadiongebäude, Flutlichtmasten, Stadioneinbauten und Funktionsgebäude) veranschlagt?

Antwort zu 6:

Für die Abrissarbeiten des alten Stadions und die Herrichtung von Ausweichspielstätten ist im Doppelhaushalt 2020/2021 ein Kostenrahmen von insgesamt 14 Mio. € veranschlagt. Der Mittelbedarf der jeweiligen Teilmaßnahmen bzw. Teilleistungen kann erst nach Vorliegen von geprüften Planungsunterlagen angegeben werden.

Frage 7

Wann beginnt der Stadionabbriss und wie lange wird der gesamte Rückbau einschließlich des Abtragens der weiterreichenden Aufschüttungen östlich des Stadions dauern?

Antwort zu 7:

Die Außerbetriebnahme des Stadions ist für Ende 2020 vorgesehen. Im I. Quartal 2021 beginnt der Abriss. Es wird mit einer Dauer von ca. 1 Jahr für den Rückbau gerechnet.

Frage 8:

Welche Bäume werden im Zuge des Stadionabbrisses beseitigt? (Bitte mit Ortsangabe auflisten.)

Antwort zu 8:

Es werden nur die Bäume gefällt, welche durch den Wallabtrag betroffen sind.

Frage 9:
Wann sollen die Baumrodungen beginnen?

Antwort zu 9:
Die Baumfällungen auf den Wällen sind im IV. Quartal 2020 geplant.

Frage 10
Wie wird in der Zeit des Stadionabrisses die Nord-Süd-Passage für Fußgänger und Fahrradfahrer durch den Sportpark abgesichert?

Frage 11:
Wie wird der Osthang des Mauerparks mit der denkmalgeschützten „Hinterlandmauer“ beim Stadionabriss gesichert?

Frage 12:
Wie hoch wird der Höhenunterschied zwischen der Oberkante der „Hinterlandmauer“ und der zukünftig anschließenden Nullebene des Sportparkgeländes sein?

Antwort zu 10 bis 12:
Die Vergabe der Planungsleistungen befindet sich in der Vorbereitung. Die Frage kann erst nach Vorlage der geprüften Planungsunterlagen beantwortet werden.

Berlin, den 20.03.2020

In Vertretung

Lüscher

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen